

## Vorstandsbericht 2017

Der Vorstandsbericht<sup>1</sup> des Kreisverbands Bergstraße umfasst als Geschäftsjahr den Zeitraum zwischen den Mitgliederversammlungen April 2016 und April 2017.

Die wichtigsten Themen des Kreisverbands waren weiterhin die Erhaltung des Riedwalds, die Energiewende, die Flächenversiegelung sowie als neuer Schwerpunkt die gesunde und nachhaltige Ernährung. Daneben pflegen wir Streuobstwiesen, zeigen Umweltfilme und kämpfen an verschiedenen Stellen für Natur und Umwelt.

Unterstützen Sie uns: Spenden oder tatkräftige Hilfe sind immer gefragt!

### Wasser für den Riedwald



Für den Wald im hessischen Ried hat die starke Hitze des Sommers 2016 erhebliche Trocknisschäden gebracht, im Winter gab es zu wenig Regen und das Frühjahr 2017 ist schon jetzt deutlich zu trocken. Und immer noch liegt der Grundwasserspiegel zu niedrig: zu viel Grundwasser fließt als Trinkwasser nach Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt. Auch im Odenwald führen geringere Niederschläge zum Wunsch nach Wasser aus dem Ried.

Die wichtigste Empfehlung des **Runden Tisches** vom Frühjahr 2015 ignoriert die Landespolitik weiterhin, nämlich ein Pilotprojekt zur Anhebung des Grundwasserspiegels unter dem Wald. Stattdessen findet als Pilotprojekt eine fachlich ungeeignete Beregnung statt, den kommunalen Waldbesitzern wird ein Waldumbau vorgeschlagen und das grüne Umweltministerium hat mit den Wasserversorgern und Großstädten ein Strategiepapier zur Trinkwasserversorgung des Ballungsraums Rhein-Main beschlossen, das gegen die Interessen des Naturschutzes einseitig die Position der Wasserförderer aufgreift.

Die Riedwald-Problematik hat der BUND sowohl in Gesprächen mit der Landesregierung als auch in einem Fachgespräch der SPD zum Grundwasser im Ried deutlich gemacht.

Die **Klage gegen den Wasserbescheid** (erhöhte Wasserentnahme durch die Riedgruppe Ost) hat der BUND wieder aufgenommen, die Argumente sind geklärt, nur das Gericht will noch keine Entscheidung treffen.

Daher wird der BUND seine **Wanderausstellung zum Riedwald** erneut im Rheintal zeigen, um auf die Probleme und die möglichen Lösungen hinzuweisen; als erstes sind wir beim Hessentag in Rüsselsheim.

Beim Forstamt Lampertheim in den **trockenen Waldbereichen** südlich der Linie Lampertheim-Heppenheim gibt es vorsichtige Schritte in die richtige Richtung: Das Forstamt unterstützt den BUND Viernheim bei der Aussaat von Stieleichen aus der Region und wird 2018 selbst Versuche in dieser Richtung durchführen. Ebenso liegt der Bewirtschaftungsplan für das FFH-Gebiet Reliktwald endlich als Entwurf vor; in einer Exkursion hat der BUND Problempunkte mit Hessenforst besichtigt und besprochen. Der Bewirtschaftungsplan geht nach unserer Ansicht in die richtige Richtung.

Nach wie vor aber setzt der Forst auf anderen Flächen weiter auf Nadelwald aus Kiefer und Douglasie und fremdländische Arten wie die Roteiche. Die Gesamtbilanz ist weiter dramatisch, wie der BUND in seinem Waldreport 2016 den Lampertheimer Forst mit „Waldbau brutal“ als Negativbeispiel beschrieben hat.

In der Kurzfassung seiner Broschüre „Chancen und Risiken für den Riedwald“ stellt der BUND dar, wie Waldbau im hessischen Ried auf naturverträgliche Weise möglich wäre.

---

<sup>1</sup> Zum Kreisvorstand gehören: Rainer Bruckauf, Guido Carl, Hans-Jörg Langen, Willy Welti, Herwig Winter sowie Wolfgang Glanzner (Kassenwart).

## Windstrom aus dem Odenwald

Noch 2015 hatte der BUND das erste Windrad im Kreis Bergstraße auf der Ex-Mülldeponie bei Lampertheim-Hüttenfeld mit verhindert. Akzeptiert haben wir dagegen den Windpark „Greiner Eck“ bei Neckarsteinach/Hirschhorn im Frühjahr 2016, die 4 Windräder stehen und gehen Ende April 2017 in Betrieb.

Die Windparks Kahlberg in Fürth (5 WEA) und Stillfüssel in Wald-Michelbach (5+1 WEA) hat das Regierungspräsidium Darmstadt Ende 2016 genehmigt. Beide Standorte sind als Windkraft-Vorrangflächen vorgesehen. Nach intensiver Prüfung der umfangreichen Unterlagen haben wir beide Standorte akzeptiert, auch wenn wir uns am Stillfüssel vor der Genehmigung eine genauere Untersuchung zum Schwarzstorch gewünscht hätten. Dass der BUND die Standorte akzeptiert hat, hat uns viel Kritik von Windkraftgegnern eingebracht.

Für Mitte Juni planen wir eine Besichtigung der Baustelle am Stillfüssel.

Unklar ist die Situation am Windpark Flockenbusch (Wald-Michelbach, 3 WEA), der seit Ende 2015 zur Genehmigung beantragt, aber noch nicht genehmigt ist. Weitere Windparks sind im Kreis Bergstraße derzeit nicht beantragt.

Der Teilregionalplan Windkraft für Südhessen wird auch dieses Jahr noch nicht in Kraft treten, d. h. die geplanten Windkraftvorrangflächen sind weiterhin noch nicht rechtsverbindlich.



Fertiges Windrad  
am Greiner Eck (April 2017)

## AKW Biblis: Rückbau ja, aber sicher!

Nachdem RWE 2013 den Antrag zum Rückbau des AKW Biblis gestellt hat, haben wir uns im letzten Jahr vor allem mit Planunterlagen beschäftigt.

Im Informationsforum Rückbau AKW Biblis wurde in mehreren Sitzungen über die Grundlagen des Rückbaus und der Zwischenlagerung diskutiert. Rainer Bruckauf und Guido Carl vertreten den BUND im Forum. Wie schon vorher sind die Antworten der Atomaufsicht und von RWE nicht immer zufriedenstellend. Unverändert ist offen, welche Informationen und Unterlagen das Informationsforum während des Rückbaus zu Gesicht bekommt.

Die Atomaufsicht hat im April 2016 ein **neues Zwischenlager** für schwachaktiven Müll genehmigt, das insbesondere für den Rückbau wichtig ist. Neben einer Betriebsdauer für den Lagerbetrieb fehlt in der Genehmigung auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung, so dass die Öffentlichkeit nicht beteiligt wurde. Daher hat der BUND Hessen Klage gegen das Zwischenlager eingelegt; derzeit befinden wir uns in einem Mediationsverfahren.

Im März 2017 wurde der **Rückbau beider AKW-Blöcke** genehmigt. Der BUND Hessen prüft derzeit die Genehmigungsbescheide. Zwei Dinge lehnen wir grundsätzlich ab: 1. Große Mengen an schwach radioaktivem Abfall werden „freigemessen“ und gelangen in den alltäglichen Wirtschaftskreislauf: bestenfalls auf Mülldeponien, möglich sind aber auch Betonreste als Straßenunterbau oder Altmetall in Gebrauchsgegenständen wie einem Brillenbügel. 2. Nur der erste Abbauschritt im Genehmigungsverfahren wird öffentlich diskutiert, alle weiteren Schritte bleiben den Bürgern verborgen.

Die Genehmigung widerspricht damit zentralen Forderungen der Landesdelegiertenversammlung im März 2017. Schon deswegen kann es gut sein, dass der BUND Klage gegen die Rückbau-Genehmigung erhebt!



- Apr. 16: Infostand bei der Biblis-Demo „30 Jahre Tschernobyl“
- Mai 16: Klage BUND Hessen gegen LAW-Lager 2
- Jun. 16: Infoforum zum LAW2-Lager
- Aug. 16: Infoforum zum Abschlussbericht der Endlagerkommission
- Nov. 16: Infoforum zu Baumaßnahmen LAW2 und Einlagerung von Brennelementen
- Jan. 17: Mediation am VGH Kassel zur Klage LAW2-Lager
- Mär. 17: Atomaufsicht genehmigt Rückbau AKW Biblis A+B

## Umweltfilme im Heppenheimer Saalbau-Kino



Öko-Weinprobe im Kino

Mit sehr gutem Erfolg zeigen Willy Welti und Claudia Dirr die Umweltfilm-Reihe im Heppenheimer Saalbau-Kino. Im Anschluss an die gut besuchten Vorstellungen können die Zuschauer einer Diskussion von Fachleuten und Politikern zuhören oder eigene Fragen stellen.

Im Foyer des Kinos stellen wir außerdem immer zahlreiche Informationen zu dem jeweiligen Thema zur Verfügung.

Danke sagen wir auch dem Saalbau-Kino, das ein wunderschönes Ambiente für Film und Diskussionen bereitstellt.

### Umweltfilme im Saalbau

- 14.4.2016: Landraub  
(mit Felix Prinz zu Löwenstein)
- 30.4.2016: Power to Change – Die Energierebellion
- 3.7.2016: Plastic Planet
- 19.11.2016: Atomarer Rückbau – Neuer Stress mit alten AKW
- 6.5.2017: Die Saatgutretter
- Herbst 2017: Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

## Streuobst – bekannt und beliebt



Immer mehr werden die Streuobstwiesen in Lorsch und Heppenheim zu einem wunderbaren Aushängeschild des BUND. Dank der unermüden Ideen und Aktivitäten von Sabine Knapp und Franz Kehm (siehe Kasten) zeigt sich der BUND als aktiver Naturschutzverband.

Auf zahlreichen Veranstaltungen lockt „Sabines Brausebude“, ein flotter Mini-Wohnwagen aus den 1960er Jahren, die Menschen an, und dann werden sie vom Aroma der zahlreichen Saftvarianten überwältigt: auf Wunsch schenkt

Sabine selbst gekelternen Apfelsaft aus, aber auch Birnen-, Rhabarber-, Quitten- oder Holunderblütensaft duften wunderbar und schmecken auch so.

Natürlich ist praktischer Naturschutz mit viel Handarbeit verbunden. Wie im Vorjahr haben Sabine und Franz eine umfangreiche Ernte eingefahren und zu „Gold in Flaschen“ verarbeitet. Zur Erhaltung werden die Obstbäume regelmäßig geschnitten und die Wiesen gemäht. Für den eigenen Apfelsaft hat sich selbst gestaltete Etikett auf exklusiven Glasflaschen sehr bewährt. Allerbeste Qualität mit kurzen Wegen von der Erzeugung bis zum Verkauf.

Für die gepachtete Streuobstwiese in Heppenheim steht ein neuer Vertragsabschluss an, möglicherweise können auch noch weitere Heppenheimer Streuobst-Flächen in die Pacht aufgenommen werden.

Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen!

Einfach melden unter [streuobstwiese.heppenheim@bund.net](mailto:streuobstwiese.heppenheim@bund.net).

### Streuobstaktivitäten

- Apr. 16: Eröffnung Natur-Kraft-Weg in Mörlenbach
- Apr. 16: Fair-Trade-Messe im Haus der Kirche, Heppenheim
- Mai 16: Naturschutz-Erlebnistage am Schlossberg
- Juni 16: Vortrag im Haus am Maienberg; Weiterbildung bei einem Streuobst-Kongress
- Juli 16: Stand am Imkertag in Lorsch beim Kloster Lorsch
- Okt. 16: Apfelernte und Saft einkochen, Vortrag bei den kath. Landfrauen
- Nov./Dez. 16: Adventsmarkt Blumenhaus Mai, Nikolausmarkt HP

## Neue Mitglieder gründen Arbeitsgruppe Ernährung

Im September hat der BUND über eine erfolgreiche Haustürwerbung im Nordwesten des Kreisgebiets über 350 neue Mitglieder gewonnen. Freundliche junge Leute haben Informationen über den BUND verteilt und dabei für unsere Arbeit geworben.

Im November 2016 haben wir alle neu geworbenen Mitglieder zu einem Kennenlern-Abend in die Kreisgeschäftsstelle eingeladen. Die neuen Mitglieder waren ganz Ohr, mit wie vielen Themen sich der BUND im Kreis Bergstraße beschäftigt. Dazu gab es leckere vegane Snacks und selbst gekelternen Apfelsaft.



Anschließend diskutierten die neuen Mitglieder in netter Gesprächsrunde sehr angeregt über die Vorteile von vegetarischer und veganer Ernährung. Die Teilnehmer waren so begeistert vom Thema Ernährung, dass sie sich spontan dazu entschlossen, sich weiter zu treffen. Daraus ist inzwischen eine Arbeitsgruppe „Ernährung“ entstanden, die sich regelmäßig trifft, um gemeinsam zu kochen, Möglichkeiten zur gesunden Ernährung auszutauschen und neue Pläne zu schmieden.

Daraus entstanden sind bereits ein Themenabend „Brot“ im Haus der Kirche und eine Apfelwerkstatt mit vielen Gerichten rund um den Apfel. Als Nächstes steht eine Kräuterwerkstatt an, bei der viele Frühlingskräuter in Essbares verwandelt werden. Macht weiter so!

## Vermischtes

Mit zahlreichen Teilnehmern besuchten wir den Bio-Winzer Gerold Hartmann in Zwingenberg und haben an der Demo gegen TTIP in Frankfurt teilgenommen. An vielen Stellen war der BUND weiter aktiv:

### Verkehr

- Nach jahrelangem Hinweis auf die umweltverträglichere Variante W4 (Untertunnelung) der B38 a in Mörlenbach führt der BUND **Klage gegen die genehmigte Variante O2 (Ortsumgehung)**.



B38a-Variante O2: Umweltfeindlich und teuer

Nach einer Dienstaufsichtsbeschwerde konnten wir endlich Einsicht in die Kostenunterlagen von Hessen-Mobil nehmen. Ein Gutachter hat darin skandalöse Fehler der Straßenplaner aufgedeckt: Die umweltfreundliche Tunnelvariante W4 wurde grundlos mit einem Autobahntunnel massiv schlecht gerechnet, so dass die Kosten um das Doppelte zu hoch angegeben wurden.

Aufklärungsbedarf gibt es außerdem, weil Hessen Mobil eine Umsiedlung von Zauneidechsen entlang der B38a vorantreibt. Der BUND fordert eine detaillierte Aufklärung zu der Tatsache, dass der Planfeststellungsbeschluss (PFB) zur Draisinenstrecke genau das Eidechsengebiet schützt, das laut PFB zur B38a überbaut werden soll.

Der VGH Kassel hat mittlerweile einen Verhandlungstermin für die Klage für das letzte Quartal 2017 angekündigt. Man darf gespannt sein, wie das Klageverfahren ausgehen wird. Um die Klage finanzieren zu können, sind Spenden herzlich willkommen (Kontoverbindung unter [www.tunnelloesung.de](http://www.tunnelloesung.de)).

- Die Vorbereitung für die DB-Neubautrasse zwischen Frankfurt und Mannheim hat mit dem Beteiligungsforum im Herbst 2016 begonnen. Mit Guido Carl ist der BUND sowohl im Forum als auch in den fünf Arbeitsgruppen beteiligt und achtet darauf, dass die Belastung für Mensch und Natur in einem akzeptablen Rahmen bleibt.

Die Bahn geht derzeit von einer 2-gleisigen Strecke aus, die ab Darmstadt entlang der A67 führt. Die Trassenführung zwischen Lorsch und Mannheim ist noch offen, weil erst die Rahmenbedingungen rund um den Bahnknoten Mannheim zu klären sind. Wichtige Diskussionspunkte waren außerdem der Güterverkehr auf der Neubau- und den Bestandsstrassen und der entsprechende Lärmzuwachs sowie eine Trassenführung entlang südlich Darmstadt entlang der A5.

## Flächenverbrauch und Flächenschutz

- Eine deutliche Ablehnung erteilte der BUND dem interkommunalen Gewerbegebiet Weschnitztal: Bedroht sind 10 Hektar Ackerfläche in naturnaher Bewirtschaftung sowie ein Nahrungs- und Fortpflanzungshabitat für eine Reihe bedrohter Arten, die dem hessischen, deutschen und europäischen Artenschutzrecht unterliegen.

Die klare Position des BUND aber auch der Landwirte führte bereits dazu, dass Lindenfels das Gewerbegebiet nicht mehr weiter unterstützt.



Gemeinsam mit dem Regionalbauernverband Starkenburg hat der BUND ein Gespräch mit Landrat Engelhardt geführt, in dem wir gemeinsam den immensen Flächenverbrauch durch Straßenbau und neue Siedlungsflächen abgelehnt haben.

- Das vom BUND angeregte Konzept zur Neuausweisung von Landschaftsschutzgebieten entlang von Bachauen an der Bergstraße und im Odenwald ist von Regierungspräsidentin Lindscheid positiv aufgenommen worden. Sie diskutiert das Konzept im Verbändedialog mit den Naturschutzverbänden, so dass ab 2018 schon die nächsten Schritte für neue Schutzgebiete anstehen könnten.

## Naturschutz

- In Beedenkirchen hat der BUND öffentlich gemacht, dass eine lange Baumreihe mit Hecke entfernt wurde. Daraufhin stellte sich heraus, dass der Verursacher ohne Genehmigung gehandelt hatte. Inzwischen verlangt die Naturschutz-Behörde die Wiederherstellung der Hecke. Der BUND setzt sich aber auch dafür ein, dass die 80 Meter lange Baumreihe nachgepflanzt wird.



- Die Gründung eines Landschaftspflegeverbands Bergstraße hat der BUND bereits mit dem früheren Kreisbeigeordneten Schimpf ins Auge gefasst. In Gesprächen mit Landrat Engelhardt, dem neuen Kreisbeigeordneten Karsten Krug sowie auch dem Wasserverband Bergstraße hat der BUND für einen Landschaftspflegeverband geworben.

Inzwischen hat die Kreisverwaltung alle Gemeinden im Kreis Bergstraße angeschrieben und das Interesse an einem Landschaftspflegeverband abgefragt. Die Ergebnisse werden in Kürze erwartet.

- Willy Welti hatte im Auftrag der Gemeinde Birkenau mit Hilfe einiger Unterstützer ein Schwalbenhaus aufgestellt, denn die Schwalbenpopulation ist in den letzten Jahren wegen Hausrenovierungen und aus anderen Gründen stark zurückgegangen. Um die Schwalben anzulocken, wurde nun eine Lockruf-Anlage angebracht, und die Informationstafel wurde versetzt, damit die Schwalben einen freien Anflug haben.

## Stellungnahmen

Nicht zuletzt beteiligt sich der BUND trotz knapper Zeit immer wieder kritisch mit Stellungnahmen zu Bauvorhaben von Bergsträßer Gemeinden und Unternehmen:

- Bebauungsplan Nordstadt II in Heppenheim
- Errichtung eines Energieparks in Lampertheim-Hüttenfeld
- Wohngebiet in Fürth-Fahrenbach (in Vorbereitung)
- Parkplatz im Außenbereich für das Lorscher Kloster
- Freiflächen-Photovoltaik-Anlage der GGEW entlang der BAB5 bei Heppenheim

## Vereinsinternes

Die ehrenamtliche Tätigkeit des Kreisvorstandes ebenso wie die der Aktiven vor Ort im Kreisgebiet wird nach wie vor von **Claudia Dirr** hauptamtlich unterstützt. Claudia Dirr trägt durch ihr Engagement maßgeblich zum Gelingen von Aktivitäten des Kreisverbandes bei und gewährleistet, dass die Kreisgeschäftsstelle rund läuft. Das tut Claudia übrigens schon seit 10 Jahren: **Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum** und vielen Dank!

Die Solarstromanlage des BUND in Bensheim-Zell betreut Wolfgang Glanzner sehr gewissenhaft. Derzeit stehen die Reinigung der Anlage, die Reparatur eines Marderschadens und der Austausch eines Wechselrichters an. Mit etwas Glück wird es demnächst auch wieder gelingen, die Anlagendaten auf der Homepage des BUND Bergstraße darzustellen.

Eine wichtige Informationsquelle für Mitglieder und Interessierte ist der etwa jedes Quartal erscheinende **elektronische Rundbrief** (Newsletter). Melden Sie sich auf unserer Homepage an: [www.bund-bergstrasse.de](http://www.bund-bergstrasse.de).

Delegierte des Kreisverbandes nahmen an der Landesdelegiertenkonferenz in Frankfurt teil. Hans-Jörg Langen ist der Kreisvertreter für die Landesratsitzung, dem Treffen der hessischen Kreisverbände. Herwig Winter vertritt den BUND im Naturschutzbeirat des Kreises Bergstraße und ist dort Vorsitzender.

Negativ ist leider zu vermerken, dass der Kreisverband wegen eines falsch verwendeten Bilds auf der Homepage abgemahnt wurde. Wir konnten die Kosten reduzieren, hatten aber immer noch 1.500 Euro zu bezahlen.

Ab Herbst 2017 steht die Überarbeitung der Homepage an. Wer sich ein wenig mit dem Internet auskennt, kann gern mithelfen.

## Mitmachen!

Wie schon immer gilt: Der BUND sucht Menschen, die mitmachen. Ob bei Projekten oder auf Dauer, drinnen oder draußen, jung oder alt, wir sind für jeden Helfer offen.

Melden Sie sich bei uns:

Geschäftsstelle BUND Bergstraße  
Untere Gartenstraße 3  
64646 Heppenheim  
geöffnet jeden Dienstag von 16-18 Uhr

Kreissitzung am 1. Donnerstag von 20-22 Uhr.  
Tel./Fax 06252-5189  
[bund.bergstrasse@bund.net](mailto:bund.bergstrasse@bund.net)  
[www.bund-bergstrasse.de](http://www.bund-bergstrasse.de)

## Termine zum Mitmachen

Was	Wo	Wann
Kräuterwerkstatt der AG Ernährung		22.4.2017, 14 Uhr
Kindergruppe „BUNDspechte“ auf Kräutersuche	Rodauer Wald, Kontakt: Annika Berg, 0176 6311 8275	25.4.2017, 15-17 Uhr
Aktionstag zum Wolf: Vorträge, Quiz und Basteln für Kinder	Saalbau-Kino Heppenheim	29.4.2017, 14-19 Uhr
Aktiven-Treff des KV Bergstraße	Geschäftsstelle Heppenheim, Ludwigstr. 13	4.5.2017, 20-22 Uhr
Umweltfilm „Die Saatgut-Retter – im Kampf gegen die Konzerne“	Saalbau-Kino Heppenheim	6.5.2017, 16-18 Uhr
Besuch beim Biolandwirt Karl Bauer	Fürth-Steinbach	Mai
Exkursion zum Windpark Stillfüssel	Wald-Michelbach, Treffpunkt wird bekannt gegeben	29.6.2017, ab 19 Uhr
Umbau und Aktualisierung der Homepage	überall	ab Sommer 2017